



Hessische Niedersächsische Allgemeine - Kassel Mitte vom 14.06.2019, Seite 32 / Kultur Kreis Kassel

Ein Panoptikum an Befindlichkeiten

Organist Martin Lücker und Tänzerin Evelin Stadler beim Orgelsommer

Kassel - Auch die tief stehende Abendsonne spielte mit beim Orgelsommer-Event am Mittwoch in der Martinskirche. Orgel plus Tanz war angesagt - ein Stück mit dem Titel 'Leise der Flug der Vögel - Exodus'.

Unbestimmt der Beginn: Irgendwann erblicken die 70 Besucher vom Altarraum aus schattenhafte Umriss einer Figur, die sich auf der hell beschienenen Milchglas-Eingangstür abzeichnet. Dann Klänge wie aus weiter Ferne, die Tänzerin Evelin Stadler betritt den Raum. Aus einem Abspiegelgerät ertönen nur zu ahnende Bach-Orgelklänge. Sanft setzt dazu der Organist Martin Lücker ein und umhegt die Bach-Klänge mit Tonlinien und Clustern.

Das Stück 'Lectiones III', das die beiden Klangebene verbindet, stammt von Frank Gerhardt, Kompositions-Dozent der Kasseler Musikakademie, der mit Evelin Stadler in Gudensberg ein Zentrum für Tanz und Musik - 'Atelierhaus Gerhardt-Stadler' - betreibt.

Die Tänzerin, die den Raum zwischen den Stuhlreihen bespielt, zieht Stiefel an. Zu Johann Sebastian Bachs Es-Dur-Triosonate beginnt eine Art Marsch. Besonders die schnarrenden Zungenregister-Klänge des dritten Satzes passen gut zu den martialischen Bewegungen. Doch es ist ein breites Repertoire an Fortbewegungen und Körperspielen, das Evelin Stadler in dem 75-minütigen Stück anbietet. Eine Art Lebensreise im allmählichen Fortschreiten hin zum Altarraum - und gleichzeitig ein Panoptikum menschlicher Befindlichkeiten, vom allzu schweren Tragen einer Tornister-Last bis zum hektisch suchenden Im-Quadrat-Laufen. Stets gibt es Berührungspunkte mit der Musik, aber keine schlichte Parallelität. Ein witziger Moment: wie Stadler, auf dem Rücken liegend, ein gelenkiges Spiel mit den Beinen zum Allegro von Bachs C-Dur-Triosonate mit deren virtuosem Fußpedalspiel vollführt.

Nicht nur bei diesem Satz zeigt der Frankfurter Ausnahme-Organist Lücker, mit welcher souveräner Eleganz er die spieltechnisch anspruchsvollen Bach-Werke (mit der G-Dur-Triosonate als Abschluss) beherrscht. Ebenso eindrucksvoll wie sinnfällig Frank Gerhardts Kompositionen 'Lectiones I, II und III', die zwischen zarter Linearität und kraftvollen Cluster-Ausbrüchen oszillieren, sich mit der Musik Bachs verbinden. Langer Beifall.

VON WERNER FRITSCH



Breites Repertoire: Tänzerin Evelin Stadler.

Quelle:	Hessische Niedersächsische Allgemeine - Kassel Mitte vom 14.06.2019, Seite 32
Ressort:	Kultur Kreis Kassel
Ausgabe:	Kassel Mitte; Kassel Nord; Kassel Ost; Kassel Süd
Dokumentnummer:	HNA0000064222741

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.genios.de/document/HNA__af2dc74980f4b2ce7ea50eaea2c82fc98bf3687

Alle Rechte vorbehalten: (c) Verlag Dierichs GmbH & Co KG

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH